

**Höhe und Kraft der Meereswellen.**  
Die furchtbaren Verheerungen, welche die Meeresfluthen bei den letzten Stürmen an den Küsten unserer südlichen Staaten anrichteten, mögen hier Veranlassung zu den nachfolgenden Angaben über Umfang, Schnelligkeit und Kraft der Wellen geben:  
Dr. Scoresby maß während des Jahres 1850 Wellen des atlantischen Ozeans unter verschiedenen Verhältnissen und fand, daß die größte Welle eine Höhe von 43 Fuß, vom Wellenkante bis zur Spitze gemessen, erreichte. Bei Wellen von 30 Fuß Höhe berechnete Scoresby 600 Fuß Entfernung von der Spitze einer Woge bis zu der einer anderen, während die Geschwindigkeit solcher Meereswellen von diesem Gewässer manne auf 22 Meilen die Stunde angeschlagen wurde.

Kapitan Cladi will sogar 60 bis 108 Fuß hohe Wellen im atlantischen Ozean beobachtet haben. Die Wahrheit dieser Mittheilung dürfte indes stark zu bezweifeln sein, um so mehr, als Cladi nicht angibt, bei welchen Gelegenheiten bezw. Stürmen er solche Meereswellen gesehen. Am Kap Horn maß man Meereswellen von 40 Fuß Höhe.

Nach den Betrachtungen Douglas' im Jahre 1853 befinden sich von acht Fuß hohen Meereswellen 35 auf einer Meile langen Strecke; acht rufen in einem Zeitraum von einer Minute vorüber. Bei Wogen von 15 Fuß Höhe kommen fünf oder sechs auf die Meile und fünf auf die Minute, bei Wogen von 20 Fuß Höhe drei auf die Meile und vier auf die Minute.

Die Gewalt der Meereswellen anlangend, sei beispielsweise erwähnt, daß dieselben im Winter 1860 am Bishop-Rock-Neuchâtel die Glocke von ihrer Befestigung rissen, obgleich dieselbe 100 Fuß über der Hochwasserlinie hing. In Luft auf den Schiffsdeckeln barit in Folge des Anpralls der Meereswellen eine 195 Fuß über dem Meeresspiegel sich befindende Thür. Der beste Beleg für die furchtbare Gewalt der Meereswogen aber dürfte seinerzeit aus West-Harbor - Breakwater im nördlichen Schottland berichtet worden sein.

Dort hatte man gegen die Verheerungen der Meerwellen über der Hochwasserlinie eine starke Mauer errichtet, welche aus fünf bis zehn Tonnen schweren Blöden bestand. Das Werk brach zusammen die erfahrene Technik Englands für fest genug, um den Zerstörungen der Wogen auf Jahrhunderte zu widerstehen. Im Oktober 1864 rissen die Wellen indes von dem mächtigen Bollwerke eine Strecke von über 300 Fuß Länge hinweg, während in 1872 Meerwellen von dieser Mauer einen aus einem einzigen Stücke bestehenden Block von 1350 Tonnen Gewicht hoben und vom Mole dem Lande zutragen. An Stelle des Blockes legte man einen anderen 2600 Tonnen schweren, aus Konkreteisen ein, welchen die Wogen im Jahre 1873 aber ebenfalls soweit hinweghoben.

Zur Messung der Kraft, welche die Meereswellen gegen ein in ihrem Wege liegendes Hindernis ausüben, existirt bekanntlich der von Thomas Steveson erfundene Marine-Dynamometer, mittelst dessen man gelegentlich eines Versuches am Skerryvore-Neuchâtel im atlantischen Ozean z. B. eine Kraft von 6083 Pfund auf den Quadratzuß Fläche feststellte. Zu Dunbar wurde sogar die erstaunliche Kraft von 7000 Pfund per Quadratzuß konstatiert.

Eine merkwürdige Pferdegeschichte erzählt der „Derichsteiner Anzeiger“: Ein bekannter Gutsbesitzer im Kreise Reiffe hatte sich in Wien ein Rennpferd, edles Vollblut, um 2400 Mark und mit seinem eigenen wertvollen Reitpferd als Draufgänger gekauft. Vor einigen Tagen wurde das Pferd durch einen Reitknecht von Wien auf sein Gut übergeführt. Dort stellte er folgende „Probe“ mit dem Thiere an. Er ließ es den Reitknecht besteigen und ihn in der Reitbahn im Kreise herumreiten und ließ dann jedesmal, wenn das Thier an seinem Standort vorüberkam, mit einer mächtigen Peitsche auf dasselbe ein. Selbstverständlich bäumte das Pferd hoch auf und warf seinen Reiter ab. Als sich der Reitknecht nach mehrmaliger Wiederholung dieses Experiments weigerte, das Thier unter solchen Umständen wieder zu besteigen, mußte der Kutscher den Reiter spielen. Nicht lange dauerte es und auch dieser kolerte, von dem Renner abgeworfen, in den Sand. Ueber diese „schlechte Erziehung“ des Pferdes auf das Tiefste empört, ließ der Gutsbesitzer eilends den Schinder holen und richtete an diesen die Frage, was er für das Pferd geben wolle. Auf die Antwort: „Zehn Mark“ erhielt er eine furchtbare Ohrpeitsche und wurde mit jammert dem Rennpferde, das er wahrscheinlich als Schmerzensgeld gratis bekam, vom Hofe gejagt. Unterwegs bot sich dem Abwehrer Gelegenheit, das Pferd an einen Fuhrwerkbesitzer für 100 Mark baar zu verkaufen und dieser Letztere hat es folgenden Tags für 750 Mark weiter verkauft.

Ein Zeichner. Bayerische Blätter verbreiten einen Strohbrief gegen einen gewissen Kunz Walter aus Desterreich, welcher beschuldigt ist, in Memmingen einen Straßenraub verübt zu haben. Unter der Rubrik „besondere Kennzeichen“ heißt es in dem Strohbrief: „Der Gesuchte hat auf der Brust ein großes Dampfschiff tätowirt; dasselbe reicht auf der Brust von der einen Seite zur anderen Schulter; an dem Schiffsrumpf auf der rechten Brust hängt ein Anker herab und am anderen Ende ist ein Fährhaken angebracht, in der Mitte des Schiffes, ungefähr oberhalb der Perzgrube, geht der Schlot des Schiffes bis gegen den Hals in die Höhe.“

**Gaus- und Landwirtschaft.**

**Beilchen.** In mäßig erwärmten Räumen gelingt es, das Beilchen im Winter zur Blüthe zu bringen. Das gefüllte Monatsveilchen eignet sich am besten dazu, weil es länger blüht. Man pflanzt es zur Herbstzeit in Töpfe, die man in einem frostfreien Zimmer an's Licht stellt.

**Wallnußhaarsöl.** Die Herstellung desselben geschieht nach der Wiener Drog.-Ztg. auf folgende Weise: 40 Theile grüne Wallnußschalen, 5 Theile Alaun und 200 Theile Olivenöl werden so lange im Wasserbade erwärmt, bis alle Feuchtigkeit verdunstet ist; alsdann preßt man das Ganze durch einen leinenenbeutel und filtrirt das Del bis es rein und klar ist.

**Sellerie Salat.** Man reinige einige große Sellerieföpfe, nehme die schönsten grünen Blätter davon und lege sie in's Wasser, läßt sie darnach auf einer Serviette trocknen und schneidet sie würfelig. Nun gebe man die Blätterchen dazu nebst Salz und Essig, schütte Alles einige Male herum, lasse den Essig ablaufen, gebe Del und Pfeffer dazu, menge gut und der Salat ist fertig.

**Pumpkin-Pudding.** Man schält den Kürbis, kocht ihn, schlägt ihn durch ein Sieb, mengt ihn mit Milch, etwas Butter, nur 3 bis 4 Eiern, Salz, etwas Gewürz und Rum oder guten Branntwein, legt die Masse bergartig auf eine mit Würstlein ausgelegte Pfanne, bedeckt sie, wenn man will, auch noch mit Teig und läßt die Speise gar. Fügt man zu derselben Wasche Mandeln, Zimmt und abgeriebene Zitronenschale, und streicht man sie auf eine Platte aus Hefentig, so erhält man einen schmackhaften Kuchen.

**Gegen Schnupfen und fatarthalische Schwerhörigkeit.** Ein noch zu wenig bekanntes und oft recht wirksames Mittel beim Schnupfen ist der gewöhnliche Kampherspiritus oder der etwas stärkere Camphora Rubini. Beim Beginn einer Erkältung und Schnupfens rieche man zunächst recht oft an erwärmte Kampherpräparate und verspürt man nicht bald Besserung der Beschwerden, so nehme man auch davon in kürzeren Zwischenräumen 2 bis 4 Tropfen auf etwas Zucker ein. Neuerdings empfiehlt auch ein englischer Ohrenarzt Camphora Rubini gegen fatarthalische Schwerhörigkeit, die mit Brausen und Knallen in den Ohren und selbst mit Ohrenschmerzen verbunden ist. Man verreibt einige Tropfen in der Hand und atmet sie durch die Nase ein. Kurz darauf treibt man bei geschlossener Nase und geschlossener Mund Luft in die Ohren. Dieses Experiment wird täglich 3 bis 4 Mal wiederholt.

**Apfelkraut.** Auf 100 Pfund Obst nimmt man 10 Quart Wasser und gekocht dasselbe langsam, aber vollständig zu einer gleichförmigen Masse. Letztere läßt man aufgedunstet bis zum anderen Tage stehen und erkalten. Sodann wird der Brei langsam durch ein nicht zu feines leinenes Tuch gepreßt und der hierdurch ausgegessene Saft unter beständigem Rühren zu Sirupdick eingekocht. Das Anbrennen ist sorgfältig zu verhindern, weshalb bei größeren Quantitäten von Obst in den unteren Theil des Kessels einige glatte Steine gelegt werden können. Aus demselben Grunde ist zu starkes Feuer zu vermeiden. Raule Äpfel, besonders schwarze, sind auszuweichen. Bei gefallenern Obst, besonders wenn kein süßes, z. B. Birnen, dabei ist, kann etwas Zucker beigelegt werden, was am besten während des Einkochens geschieht, da hierbei eine Probe am leichtesten möglich ist. Sind Birnen oder süße Äpfel unter der Masse und ist das Obst vollständig reif, so ist ein Zusatz überflüssig.

**Wie man Feuer anzündet.** Von einem eigenartigen und sehr zweckdienlichen Mittel, ein Feuer unter allen Umständen zu heller Flamme zu entfachen, erzählt Schlagintweit in der Schilderung seiner Reisen in Indien. Nach einem kurzen Regen, der an tropischer Durchschlagsigkeit nichts zu wünschen übrig ließ, stellte sich ein dichter, feuchter Nebel ein, der Alles im Freien in trübender Masse erhielt. Man wollte rasten und ein Wahl genießen, allein der Rauch erklärte, es gelänge seinen ausdauernden Anstrengungen nicht, ein Feuer anzuzünden. Für heute müßte auf warme Speisen verzichtet werden. Diese unerquickliche Meldung war selbst den anspruchsvollen Hindus aus Schlagintweits Bekleidung unter den obwaltenden Umständen durchaus nicht willkommen. Inzwischen erbot sich einer der Anwesenden, dennoch Feuer zu machen. Er schnitt am nächsten Strauche ein etwa 35 Centimeter langes Bambusrohr von 2-3 Centimeter Durchmesser ab. Dies Rohr legte er nicht an den Mund, sondern hielt es etwa 12 Centimeter von sich entfernt und blies mit vollem Baden hinein. In kurzem waren seine Bemühungen um das matt glimmende Feuer durch das Auslösen einer luftig flackernden Flamme gelungen. Schlagintweit erklärt den Vorgang dahin, daß wirbelnde Luftwellen um die Mundöffnung des Blases hinübergeleitet die Deffnung des Rohres entzündet, welche dem Feuer wesentlich besser zu Statten kommen, als der ununterbrochene, fräftige Luftstrom, der beim unmittelbaren Blasen in's Feuer entzündet. Er machte sich diese Erfahrung bei seinen Bergsteigungen im Himalaya noch häufig zu Nutze und hätte ohne die Kenntniß dieses Kunstgriffes oft hungern und frieren müssen. Auch die Hausfrau dürfte häufig in die Lage kommen, von Schlagintweits Anleitung Gebrauch machen zu können.

**Rothhe Rüben (Rothhe Beete).** In obstrichenen Jahren ist es vortheilhaft, den eingemachten rothen Rüben zur Hälfte in Achtel geschmittene, gut geschälte Äpfel beizumischen; dieselben sind, auf diese Art zubereitet, sehr schmackhaft und werden, wenn sie nur acht Tage mit den Rüben stehen, so weich, daß man im Stande ist, sie mit der Zunge zu zerdrücken. Auch dem, der rohes Obst nicht mehr beigen kann, wird es auf diese Weise wieder dargeboten. Die rothen Rüben zum Einmachen löste man nicht in Wasser, sondern lasse sie im Backofen, oder eigenem Bratofen gar backen, wodurch sie nichts von ihrem Saft und ihrer Süße einbüßen. Daraus zieht man die Haut von den Rüben ab und schneidet sie in seine Scheiben, schneidet diese mit Pfefferkörnern, Nelken und Meerrettig in einen sauberen Stein auf ein, gießt so viel kochendes Wasser darüber, daß sie bedeckt sind und bindet den Topf nach dem Erkalten zu. Man giebt diese Rothbeete im Winter anstatt des Salates. Die Einlage von Meerrettig und Nelken dienen zur Erhaltung.

**Kalbsnierenbraten.** Der Nierenbraten wird gewaschen, abgetrocknet und eine halbe Stunde vor dem Zugesen gesalzen und gepfeffert. Sodann wird er in einer Bratpfanne mit Butter, indem man auch einige Butterstücken auf den Braten legt, und einem Köffel Fleischbrühe, sowie Petersilie, Zwiebel, gelbe Rübe, Sellerie, Citronenschale, alles fein gewiegt, in die Bratpfanne gestellt und auf beiden Seiten goldbraun und schön gebraten. Man läßt man ihn unter fleißigem Begießen, indem man, wenn nöthig, etwas Fleischbrühe hinzusetzt, langsam weich braten, gibt eine in Wehl getauchte Schwarbrodbröde hinein, löst den Ruchstand mit etwas Fleischbrühe auf und läßt es unter Umrühren aufkochen, schöpft das Fett ab, treibt die Sauce durch ein Haarfleisch und richtet an.

**Quittenmarkt.** Auf 1 Pfund Zucker nimmt man 7 Quitten. Sie werden mit einem Tuch abgerieben, in 4 Theile geschnitten, mit Wasser eben bedeckt und ganz weich gekocht. Dann gießt man sie durch ein Tuch, läutert den Zucker, gibt den klaren Quittenmost dazu und kocht dies zusammen etwa eine Viertelstunde.

**Was thut man gegen Kolik, ehe ein Thierarzt kommt?**  
Diese Frage beantwortet das landwirthschaftliche Wochenblatt für Schleswig-Holstein nach einem Vortrage des Herrn Oberarzt König zu Berlin in folgender Weise: Das Pferd muß in einen mit reichlicher Streu versehenen Stand gebracht werden, damit es beim Wälzen keinen Schaden erleidet. Das Niederlegen und Wälzen muß man gestatten, damit es dem Thiere die Schmerzen erleichtert. Nur das heftige Niederwerfen muß man durch Anrufen und durch Umherführen zu verhindern suchen, weil Verstärkungen des Magens oder Darms sonst leicht eintreten können. Das Umherführen ist bei Thieren, die Kolik im Stalle selbst bekommen, sehr zu empfehlen und auf etwa 15 Minuten auszudehnen. Das Pferd darf durchaus kein Futter bekommen, Getränk dagegen, und zwar reines verschlagenes Wasser, so oft es will, aber jedesmal nur in kleiner Menge. Nimmt das Thier Wasser an, so ist in den meisten Fällen die Heilung sicher zu erwarten. Sehr zu empfehlen ist das Eingeben einer Mischung von 3 starkem Kaffee mit 1 Branntwein oder auch von Kamillen-, Pfefferminzthee oder Kümmelthee mit Branntwein. Man hebe dem Pferde den Kopf nicht zu hoch, da es sonst nicht schlucken kann. Hüftet ein Pferd beim Einnehmen, so ist sofort anzuhören, da dasselbe sich sonst leicht eine Augenentzündung zuziehen kann. Als sehr nützlich erweist sich ferner ein tüchtiges Reiben des Bauches und wenn das Pferd schreit, oder die Gliedmaßen sich kalt anfühlen, auch ein Abreiben des übrigen Körpers mittelst eines Strohwisches. Diese Einreibungen können auch durch Zusatz von Terpentinöl wirksamer gemacht werden. Doch kann dies nur im Freien geschehen, da die Pferde dabei Schmerz empfinden und sich sehr ungeduldig zeigen. Ein sehr gutes Mittel ist ferner ein warmer Umschlag; zwei Säcke werden in warmes Wasser gelegt und dem Pferde um den Leib geschnürt. Wollene Decken kommen darüber und wird in den meisten Fällen das Thier bald in wohlthätigen Schwitz geraten. Endlich kann der Veruch gemacht werden, durch wiederholtes Einfüllen von Wasser in den Mastdarm vermittelst des Klystierglases stärkere Magenentleerungen zu erzielen. Viele Koliken werden durch dieses Verfahren allein geheilt.

**Kaltflüssiges Baumwachs.** In einem irbenen Topfe werden 500 Gramm schwarzes Pech im Wasserbade (durch Hineinfließen in ein Gefäß mit kochendem Wasser) flüssig gemacht; dann gießt man 50 Gramm Spiritus in die flüssige Masse und vermenget durch schnelles Umrühren gut. Zum Verstreichen von Baumwunden muß man, um das Baumwachs flüssiger zu machen, noch 10 bis 20 Gramm Weingeist zugeben. Das Pech darf man - wie gesagt - nicht direkt auf Feuer oder Kohlen schmelzen, da beim Zugießen des Weingeistes die Masse überläuft und leicht Feuer fangen kann.

**Gelbrüben aufzubewahren.** Man gräbt sie im Herbst zeitig vor dem Frost an, schneidet die grünen Köpfe weg, reinigt sie von der anhaftenden Erde und bringt sie darauf in einen trockenen Keller, dessen Boden man mit einer Lage Erde bedeckt, dann eine Schicht Gelbrüben darauf legt und so fort.

**Schnitzel.**

**Farmen für Frohschutz** gibt es in der Gegend der Chesapeake-Bay, Md.  
Die ersten englischen Gesetze gegen Mäuseplagen stammen aus dem Jahre 1108.

Die erste englische Schule in America wurde 1622 mit sechs Schülern in Massachusetts eröffnet.

Der Frack ist eine englische Erfindung und wurde zum ersten Male 1540 unter Heinrich VIII. getragen.

Der erste Blyableiter wurde 1754 von einem unbekanntem böhmischen Mönche hergestellt.

Von den 1,450,000,000 Erdbewohnern tragen nur etwa 500,000,000 vollständige Kleidung.

Die Sitte des Händeschüttelns kam zuerst unter Heinrich II. (1133 bis 1189) in England in Mode.

Neunzehn Stunden Walzer tanzten nach einem westlichen Blatte neulich zwei Männer in San Jose, Cal.

Stählerne Särge führen viele transatlantische Dampfer für die auf der Ueberfahrt plötzlich sterbenden Passagiere.

Die Gesamtgoldausbeute auf der Erde beträgt seit dem Beginn dieses Jahrhunderts 8000 Tonnen.

Nur 629,897 Personen Namens „Miller“ gibt es bei der letzten Volkszählung im Jahre 1891 in Deutschland.

Circa 800,000 Angestellte sollen nach einer Schätzung in den Ver. Staaten seit dem 1. Juli ihr Stellen verloren haben.

Ueber 500,000 Eidechsenhäute wurden im vorigen Jahre aus dem mexicanischen Staate Tabasco in die Ver. Staaten eingeführt.

Der Golfstrom legt durchschnittlich drei Meilen in der Stunde zurück, doch wechelt an einzelnen Orten die Geschwindigkeit zwischen 54 Meilen und einer Viertelmeile.

Das theuerste Pelzwerk ist das Fell des schwarzen Fuchses in Kamtschatka; in der russischen Abtheilung der Chicagoer Weltausstellung war ein solches Pelzwerk zu sehen.

Rund 200,000,000 Menschen waren nach einer Berechnung des englischen Philosophen Hume (1711 bis 1776) seit der Schöpfung bis zu seiner Zeit geboren und gestorben.

Das erste Land, welches den Europäern in America vermuthlich bekannt war, ist Labrador. Trozdem enthält jene Halbinsel noch ein größeres Gebiet unerforschter Gegenden als irgend ein anderes Land der neuen Welt.

Feierlich beerdigt wurde das Rennpferd „Prince Deciever“ in Katonia, Pa., dieser Tage. Man senkte den verendeten Gaul in der Mitte eines weiten Feldes in ein Grab und errichtete über diesem einen Grabstein.

Tapezirt mit Partituren ihrer Lieblingsopern ist das Schlafzimmer der berühmten ehemaligen Sängerin Christine Nilsson in Madrid. Ihren Speiseaal schmückt Hotelrechnungen, welche die Diva in Europa und America bezahlte.

Wenn die Königin Victoria von England mit ihren Enteln und Enkelinnen zusammen speist, so sind die Semmeln stets in Menschengefalt geformt. Ihr Brod wird von einem polnischen Mägdlein, einem Sünfling ihres verstorbenen Gemahls, zubereitet.

Einem Hufeisenhammer gibt es in Philadelphia, einen Mauerziegelhammer in Boston, einen Sammler von Zuckerproben in New Orleans, einen Sammler von Whisky-Probeflaschen in Louisville, einen Sammler von Haarlocken berühmter Verbrecher in Nebraska.

Nur 1259 Desertionen kamen in den verflorenen zwölf Monaten in der Bundesmarine vor. Von den Auskeifern waren 939 Erwachsene und 320 Jungen; 776 Mann und 303 Jungen brannten in heimischen Häfen, 163 Mann und 117 Jungen in fremden Häfen durch.

Benignitäts 75 Jahre alt ist eine Apfelsine, welche sich im Besitz Benjamin Hubbards in Wells, England, befindet. Die Frucht, unter dem Nachlasse eines im Jahre 1818 in Westindien verstorbenen Daniels entdeckt und von der Familie seit der Zeit aufbewahrt, ist nur ein wenig zusammengekrumpft, zeigt aber sonst keine Spur von Verfall. Die Apfelsine besitzt die Größe eines Hühneries.

Der schwerste Klavierspieler Deutschlands - das ist die große Attraktion, mit der ein Restaurant in der Alexanderstraße, Berlin, viele Gäste anzulocken sucht. Er macht bekannt, daß sein Klavierpieler 320 Pfund wiegt. Die Kellametzelle wird natürlich, daß die Feinde der holden Musik dem schweren Klavierpieler in weitem Bogen aus dem Wege gehen.

Der erste Schiffsbauhof der Erde verpflichtet für die Zukunft derjenige der Cramps in Philadelphia zu werden, auf dem gegenwärtig Hunderte von Arbeitern damit beschäftigt sind, der Anlage neue gewaltige Werkstätten hinzuzufügen. Wenn alle Bauten beendet sind, werden die Cramps im Stande sein, mit Ausnahme von Panzerplatten alles zu liefern, dessen Handels- und Kriegsschiffe zu ihrer Ausrüstung bedürfen.

**DR. GUNN'S IMPROVED LIVER PILLS ONLY ONE FOR A DOSE**



**IS YOUR STOMACH SOUP?**  
Breath bad or Head aching? Come! These pills relieve distress in the stomach and cure all diseases of the bowels. They insure perfect digestion, regulate the bowels and cure constipation. They act promptly, pleasantly, never griping or hurting. See Druggists or mail, Rosano Med. Co., Phila., Pa.

**Burlington Route.**

Billette nach allen Punkten des Ostens, Westens, Nordens u. Südens  
verkauft und Gepäc (nicht über 150 Pfd.) nach dem Bestimmungsorte kostenfrei befördert.

Benutzt diese Bahn von Grand Island nach Chicago, St. Louis, Peoria, Kansas City, St. Joseph, Omaha

und allen Punkten des Ostens, Denver, Cheyenne, Salt Lake, Portland, San Francisco

und allen Punkten des Westens.

**— Rundreise-Billette —**  
für Dursteln nach Ogden und Salt Lake sowie nach südlich gelegenen Punkten.

Wegen Anstunft über Katen, Anstunft u. l. m., wende man sich an **Thomas Connor,** Agent, Grand Island, Neb.

De Witt's Witch Hazel Salbe heilt Hautkrankheiten.  
De Witt's Witch Hazel Salbe heilt Brandwunden.  
De Witt's Witch Hazel Salbe heilt Geschwüre.  
De Witt's Witch Hazel Salbe heilt Fäden.

**Die „Citizens National Bank.“**  
(Früher STATE CENTRAL BANK OF NEBRASKA.)  
GRAND ISLAND, NEBRASKA.

Thut ein allgemeines Bankgeschäft. Collectionen eine Spezialität. Prompte Beforgung, mäßige Bedingungen.

Agenten der Hamburgers, Bremers, Ned Star, American, Holländischen, Belgischen, Englischen- und Dänischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft.  
Direktoren:  
John L. Means, H. A. König, A. O. Abbott, G. Köhler, W. A. Hage, A. H. Vater, Geo. A. Wobrenheder.

**Erste National Bank,**

G. H. Wolbad, Präsident,  
Chas. F. Bentley, Kassirer.  
Capital \$100,000, Ueberschuss \$45,000.

**Thut ein allgemeines Bank-Geschäft!**

Um die Kundschaft der Deutschen von Grand Island und Umgegend wird ergebenst gebeten.

**MEIER & SCHIMMER,**

—Eigentümer des—  
**„Cash“ Fleisch Marktes,**

haben seit Eröffnung ihres Geschäftes sich den Ruf erworben u. erhalten, stets **Das beste Fleisch**

zu liefern und zwar zu den niedrigsten Preisen. — Alle Arten frisches und geräuchertes Fleisch, Wurst, Geflügel usw., stets an Hand.  
Reelle Bedienung ist unser Motto!

**Jeder Abonnent erhält diese Uhr**

und Kette als Prämie.



Wir haben mit einer großen Firma einen neuen Contract gemacht, und unsere Vereinbarung mit den Fabrikanten ist, daß wir diese Uhren unter unsere Abonnenten zu einem Preise von 2 1/2 Dollars zu verkaufen. Die Fabrik will damit Agenten für ihre Uhren gewinnen und wir wollen zugleich unsere Abonnenten in viele neue Familien einführen. Die Uhr ist eine amerikanische Uhr, nicht ohne Schluß aufgegeben und gerichtet, und geht 24 bis 30 Stunden mit einmaligem Aufziehen. Jede Uhr wird vor dem Verlassen geprüft und sie verliert keine Minute in 30 Tagen. Es ist eine amerikanische Uhr in hundertprozentiger Genauigkeit und ist ein zuverlässiger und höchst genauer Zeitmesser. Jeder neue Abonnent erhält diese Uhr zu einem Preise von 2 1/2 Dollars, ohne jegliche Nachzahlung.  
„Dahm“ ist das einzige, bewährte, illustrierte Unterhaltungsblatt, welches in allen Staaten dieses Landes verbreitet ist, und enthält spannende und unterhaltende Geschichten, Humor, Haus- und Landwirthschaft, Wissenschaft, Preisausgabe u. l. m., und kostet nur \$1 per Jahr.  
Alles wird prompt angeführt. Am selben Tage, wo wir Ihren Brief erhalten, wird Ihre lausliche Nummer von „Dahm“ zugesandt. Wenn in untere Abonnentenliste eingetragen und Ihren Brieflichen Brief senden sie eine dieser Uhren mit goldplattirter Kette als Prämie, postofrei. Natürlich erneuert sich bekannt, daß die Uhren hundertprozentig genau sind und dieselben genau erhalten, wie Sie es erhalten haben.  
Bestelle sofort und adressire: „Dahm“, No. 35 Broadway Str., New York.

**STEEL WEB PICKET FENCE FOR YARDS AND LAWNS.**  
18 to 50 inches high; Pickets 2 1/2 and cables 5/8 inches apart. These pickets are made of a plurality of wires, making them stronger, tougher and will stand more rough usage than any picket made of a single wire five times its weight. Our STEEL WIRE FENCE BOARD 4 1/2 inches wide has no equal for a barbless field fence. Sold by hardware and implement dealers. Write for circulars.  
**DE KALB FENCE CO., DeKalb, Ill.**

**Bucklen's Arnica Salbe.**

Die beste Salbe in der Welt für Schnitte, Quetschungen, Wunden, Geschwüre, Salzfah, Ausschlag, geirrenne Hände, Frostbeulen, Fiechten, Hühneraugen und alle Hautkrankheiten und heilt jeder Hämorrhoiden oder braucht nicht bezahlt zu werden. Garantiert, Zufriedenheit zu geben oder keine Bezahlung verlangt. 25 Cents die Schachtel. Verkauft bei A. J. Wilcox.

**Eine gute Heimath unter leichten Bedingungen zu erstehen.**

Ein anderthalbstägiges, noch ganz neues Haus nebst Grundstück, an Ister Straße, nur wenige Blöck von der Post Office, ist zu verrenten oder billig zu verkaufen gegen monatliche Abzahlungen. Man frage nach in der Expedition des „Anzeiger.“

Alles was Frölichkeit, Erfahrung und Geschicklichkeit thun können, um eine perfekte Bille heranzustellen, ist getan worden bei De Witt's Little Early Risers. Das Grabstein ist ein Specimen gegen krankhaftes Kopfschmerz, Gallenleiden und Verstopfung.  
A. W. Buchheit.

**Zur Weltausstellung.**

Die St. Joseph & Grand Island Bahn verkauft Hin- und Retour-Billette nach Chicago für einfachen Fahrpreis plus \$2. Billette gut für 30 Tage vom Datum des Verkaufs und erster Klasse in jeder Beziehung.

**Grand Island MARBLE WORKS**

I. T. PAINE & CO., Eigenth.  
Grabsteine und Monumente von Marmor und Granit, aller Arten.

Alle in das Fachschlagenden Arbeiten werden von uns billiger geliefert als von irgend einer Firma in Central-Nebraska.  
**GRAND ISLAND, NEBRASKA.**

H. A. König, Präsident.  
Wm. A. Hage, Vice-Präsident.  
Geo. A. Wobrenheder, Kassirer.  
W. S. Geddes, Aufsicht-Kassirer.